Frau in schlimmer Verfassung

Durch Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound wieder gesund gemacht.

Montpelier, Vt. — „Wir haben großes Vertrauen in Ihre Heilmittel. Ich litt an Unregelmäßigkeiten, war beständig müde und schläfrig, hatte Anfälle von Schüttelfrost und meine Hände und Füße schwollen an. Der Magen quälte mich, ich hatte Schmerzen in der Seite und die meiste Zeit hindurch heftige Kopfschmerzen. Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound hat mir äußerst gut gethan und ich fühle mich jetzt ungemein wohl. Meine Periode tritt wieder regelmäßig ein, mein Magen ist besser und meine Schmerzen sind alle verschwunden. Sie können meinen Namen benützen, wenn Sie wünschen. Ich bin stolz auf das, was Ihre Mittel für mich gethan haben." — Frau Mary Gauthier, 81 Ridge Str., Montpelier, Vt.

Eine strikt zuverlässige Medizin.

Jede vorurtheilsfreie, verständige Person muß zugeben, daß eine Medizin nicht nahezu vierzig Jahre hindurch bestehen und immer populärer werden und heute auf tausende und abertausende geheilter Fälle zurückblicken könnte, wie Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound, ohne große Verdienste und wirklichen Werth zu besitzen. Solche Medizinen müssen von jeder denkenden Person sowohl als Standard als auch als absolut zuverlässig betrachtet werden.

Wenn Sie nur den geringsten Zweifel hegen, ob Lydia E. Pinkhams Vegetable Compound Ihnen helfen wird, so schreiben Sie an Lydia E. Pinkham Medicine Co. (diskret), Lynn, Mass., um Rath. Ihr Schreiben wird von einer Frau geöffnet, gelesen und beantwortet und als strikte Vertrauenssache behandelt werden.

Lokal-Bericht

Hoch lebe der König!

Die Deutsche Schützen Gesellschaft hat dem neuen König Hermann Roeckers den Treueid geleistet.

Zwei Richter von Hamilton County verliehen besondern Glanz der Königskrönung, die gestern im Reich der Deutschen Schützen Gesellschaft vorgenommen wurde. Die Krönungsfeier fand unter großem Andrang des Volkes in der improvisirten Hautstadt, in den Sälen der Arbeiterhalle statt und verlief ungestört von jedem Kriegs- und anderem Lärm. Es war gute frohe deutsche Gesellschaft, die sich in ihrem harmlosen Vergnügen nicht stören ließ.

Der König und sein Hofstaat sowie die Redner Richter William H. Lueders und Richter Alfred K. Rippert fuhren im Automobil vor und als die Herrschaften ihren Einzug hielten in den Thronsaal, intonirte die Kapelle „Deutschland, Deutschland über alles." Die hohen Herrschaften wurden dann im Triumph auf die Bühne geleitet, die im prächtigen Fahnenschmuck dalag. Nach einer dekorativen Gruppirung, deren Mittelpunkt König Hermann Roeckers, Königin Frau Henry Overmann, sowie die Adjutantenpaare Henry Overmann und Frau Roeckers sowie Blasius Flamm und Gattin bildeten, nahm Richter Wm. H. Lueders, der nebst den Genannten vom Vereinspräsidenten Herrn William Witte den Versammelten vorgestellt wurde, die Krönung vor. Er war dabei so ohne Furcht und Scheu, daß man meinen sollte, gekrönte Häupter bildeten seinen täglichen Umgang. Richter Lueders, der überaus enthusiastisch begrüßt wurde, hielt auch eine tiefdurchdachte Ansprache. Deutsche Vereine, sagte er, sind nicht nur Pfleger der Gemüthlichkeit, sondern auch der Brüderlichkeit und der deutschen Muttersprache. Gemüthlichkeit kann nicht ohne Brüderlichkeit und Freundschaft gedacht werden. Von keinem Volke wird das Band der Freundschaft und Kameradschaft so innig besungen und gepflegt wie von dem deutschen. In dem Liede vom guten Kameraden geht das Lob der Freundschaft durch jede Strophe. Ein treuer Freund, heißt es in einem Spruch, liebe mehr und stehe fester zur Seite denn ein Bruder. Ein weiser Mann sagte, ein treuer Freund sei nicht mit Gold noch Gut zu bezahlen. Ein treuer Freund ist ein Trost und eine Stütze im Leben. Wir haben es erfahren in diesen ernsten Tagen, wo Jammer, Elend, Krankheit und Tod mit vollen Segeln fahren, wie Sympathie und Unterstützung in so reichem Maße und so schnell den Bedürftigen zufloß und wir können einstimmen in die Worte:

Und zieht er über Meer und Land,
Läßt er mir doch sein Herz zum Pfand.
Wenn Noth und Elend uns bedrängt,
Sind Lieb und Gaben unbeschränkt!

Die mit zahlreichen Dichterzitaten gezierten Worte des beliebten Redners wurden mit brausendem Beifall beantwortet. Nachdem dann Richter Lueders den Majestäten die Krone auf das Haupt gedrückt hatte, sang das Volk die Wacht am Rhein.

Die zweite Funktion bestand in der Installirung der neuen Beamten, die von Richter Alfred K. Rippert vorgenommen wurde. Er nahm Bezug auf die Geschichte der Deutschen Schützen Gesellschaft, die nunmehr seit 50 Jahren bestehe und während dieser Zeit stets die volle Pflicht ihren Mitgliedern und der Gesammtheit gegenüber erfüllt habe. Redner kam dann auf die Zustände hüben und drüben zu sprechen und es war eine hochpatriotische, zu Herzen gehende Rede, welche er hielt. Folgende Herren wurden dann durch ihn in ihre resp. Aemter eingesetzt:

William Witte, Präsident.
Henry Overmann, Vizepräsident.
Albert Krueger, Protokoll-Sekretär.
Fred. Dilz, Finanzsekretär.
Henry Albertz, Schatzmeister.
Henry Fening, Fest-Kommandant.
August Gorbach, Wm. Gaufelmann, John Wilp, August Schroers und Hermann Schmitz, Fest-Kommittee.

Dieser Ceremonie schloß sich eine Ehrung der Fahne an. Frau Henry Overmann schlug einen goldenen Kranz an und Frau Blasius Flamm schmückte die Fahne mit einer goldenen Schleife. Der Fahneneid wurde dann von allen Mitgliedern erneuert. Mit dem Absingen eines patriotischen Liedes kam dann die offizielle Feier zum Abschluß. Es fand dann ein glänzender Ball statt und August Jungs Kapelle spielte die schönsten Tanzweisen auf. Die Arrangements für die so wohl gelungene Krönungsfeier hatten die Herren Charles Herbstreit, Wm. Gaufelmann, August Gorbach, John Wilp und John Kohus besorgt.

Vor Beginn der Festlichkeit hatte die regelmäßige Vereinsversammlung stattgefunden. Einladungen vom Stadtverband zum Frühjahrsfest und von den Norddeutschen Schützen zur Königskrönung wurden angenommen und korporative Betheiligung zugesagt. Für die Delegatenversammlung der Vereine im Interesse der Central Turnhalle wurde Herr Albert Krüger als Vertreter ernannt. Herr Edward Dalizäus wurde zur Ehrenmitgliedschaft erwählt.

Von der Bühne.

Zwei liebe Bekannte im Lyric Theater.

Gute Vorstellungen in den englischen Musentempeln.

Im Lyric Theater wird von Louis Mann und Mathilda Cotrelly unter dem Titel „The Bubble" ein neues Lustspiel aufgeführt, das besonders das Interesse des deutsch-amerikanischen Publikums erwecken dürfte. Das Stück ist gut und die Darstellung einfach musterhaft. Man sieht wieder einmal Charakterisierungen der besten Art, ein vollendetes Spiel voll guter Komik und Natürlichkeit. Es wirken nur fünf Personen in der Handlung, aber jede ist am richtigen Platze, so daß eine echt künstlerische Wirkung erzielt wird.

Die Handlung zeigt ein eingewandertes deutsches Ehepaar, das fünfundzwanzig Jahre lang mit Fleiß und Sparsamkeit in New York eine Grocery betrieben und sich ein hübsches Vermögen erworben hat. Gustav Muller, wie der ehrsame Mann heißt, hat eine Tochter, Rosie, die in den Berichterstatter eines Finanzblattes verliebt ist. Muller aber haßt den jungen Mann, denn die amerikanischen Wege sind ihm fremd. Da taucht in dem bescheidenen, aber behäbigen Zimmer hinter dem Laden ein Broker Namens Joseph Mahlen auf, der vorgibt, aus Leipzig zu stammen, ebenso wie Muller. Mahlen kam als Knabe ins Land, zeigt aber einen Brief aus Leipzig, in dem geschrieben steht, daß sein Großvater die Mullerfamilie gut gekannt habe. Dann erzählt Mahlen von seinem Reichthum und einer Goldmine im Westen. Muller ist gleich bereit, seine Grocery zu verkaufen und Aktien zu nehmen. Mahlen ist ein Schwindler, erklärt der Berichterstatter, kommt aber damit schön an. Die Muller stecken ihr ganzes Vermögen in das Unternehmen und halten sich für reich. Der Frau aber ist es doch ungemüthlich und sie sehnt sich nach ihrer Stube zurück. Jetzt kommt der Krach. Der Berichterstatter und Rosie haben aber dafür gesorgt, daß am Ende das Vermögen, das schwerersparte, gerettet wird, und beide kriegen sich zur Belohnung. Der Muller des Herrn Mann ist ein ehrsamer, aber cholerischer Deutscher, der sich abplagt, um einige Groschen für seine alten Tage und die Tochter zu retten. Er ist ein Wichtigthuer und stolz auf das Mädchen, welches die Hochschule besucht. Als er sich ruinirt sieht, da will er wieder von vorne anfangen. Der Entschluß aber wird ihm fast zu schwer, und er wäre wohl unterlegen, wenn Rosie und ihr „Beau" nicht als Retter erschienen wären. Jede einzelne Stimmung wird von Herrn Mann wiedergegeben. Frau Cotrelly als Frau Muller steht Herrn Mann in jeder Beziehung würdig zur Seite. Eine einfache, vermittelnde Gattin und Mutter, sucht sie die Schwierigkeiten zu glätten, welche das Temperament ihres Mannes und die Ereignisse hervorrufen. Sie ist eine echte deutsche Hausfrau, wie sie im Buche steht. Henry Mortimer als der Broker Mahlen ist ungemein gewandt, liebenswürdig und durchaus nicht aufdringlich, so daß er leicht Vertrauen erweckt. Als tüchtige Schauspielerin muß auch Laura Walker genannt werden, welche die Rosie spielt. Ihr Spiel ist mädchenhaft, lebhaft und sympathisch. Der Berichterstatter des Harrison Ford ist ein aufgeweckter junger Mann, wie man ihn täglich in einer großen Stadt antrifft.

Nachmittags hielt Herr James F. J. Archibald im Lyric Theater einen illustrirten Vortrag über den Krieg. Es hatten sich zahlreiche Personen eingefunden, die den Ausführungen des Redners mit gespanntem Interesse folgten und ebenso den Bildern — wirklichen fesselnden Kriegsbildern — ihre Aufmerksamkeit schenkten. Herr Archibald war als Korrespondent für Scribner's Magazine seit Ausbruch des Krieges bei den deutschen Heeren in Belgien, Frankreich und in Polen gewesen.

Lew Kelly als Professor Dope steht an der Spitze der nagelneuen Behman-Gesellschaft und gibt den Olympic Theater-Habitues just die Vorstellung, die sie verlangen. Das gegebene Stück heißt „The Dope Legacy" und glänzt von Witz und amüsantem Unsinn und sangbaren Liedern. Die Vorstellung, die die Gesellschaft gibt, ist die theuerste, die in den Burlesken-Theatern auf die Bretter kommt. Kelly hat sich mit ausgezeichneten Kräften umgeben, von denen jeder und jede einzelne eine besondere Kunst ausübt. Das Orchester ist bedeutend verstärkt worden für die Woche. Der Chor ist einer der brillantesten, die je in Cincinnati gesehen und gehört wurden.

Das amerikanische Drama „Help Wanted" von Jack Lait, erlebte gestern im Walnut Straße Theater eine Vorstellung, die viel Gefallen fand. Die dramatischen Situationen sind von starker Wirkung. Da ist ein alter Schuft, der junge Stenographistinnen anstellt, um sie zu verführen. Auch die kleine hübsche Gertie findet Anstellung. Der Stiefsohn des Alten verliebt sich in sie, wodurch sie vor den Klauen des letzteren gerettet wird. Der junge Mann aber wird von dem alten Monstre aus dem Hause gejagt, während Gertie zur Mutter heimkehrt, die ihr zu verstehen gibt, daß sie ein dummes Mädel ist. Eine Zeit der Noth entsteht, zum Schlusse aber bessert sich der alte Schuft, und die jungen Leutchen können heirathen. Der Dialog in dem Stücke ist witzig, wodurch es etwas zum Lachen gibt. Auch spielt Geo. Whitaker den alten Gauner auf unterhaltende Weise, und auch Willis Claire als Stiefsohn ist in seiner Rolle tüchtig. Sehr sympathisch und lieblich spielte Emma Bunting den Part der Gertie und deren Mutter wurde von Alice Patek auf interessante Weise dargestellt.

Im Standard Theater gelangt diese Woche die funkelnagelneue Burleske „The Garden of Girls" zur Aufführung die Snitz Moore und Geo. B. Scanlon auf die Tour geschickt haben und überall Furore machen. Das Stück ist in scenischer und kostümlicher Hinsicht großartig ausgestattet und hat äußerst lustige und fesche Gesang- und Tanzeinlagen. Die Lieder thun es dem Hörer sogleich an. Ein großer Schönheitschor wirkt mit und Moore und Scanlon werden von einer ausgezeichneten Gesellschaft unterstützt. Unter den eingestreuten Spezialitäten-Nummern sind besonders erwähnenswerth Shaw und Lee, die mit Lieder-Novitäten aufwarten werden.

B. F. Keith's Theater hat diese Woche eine Attraktion, die in Künstlerkreisen großes Interesse erregt. Frl. Caroline White, eine der Prima Donnen der Chicagoer großen Oper, ist für die Keith'schen Theater verpflichtet und die Cincinnatier haben die erste Gelegenheit, die gefeierte Sängerin bei populären Preisen zu hören. Die Künstlerin ist hier verschiedentlich mit der Operngesellschaft aufgetreten und hat auch im Maifest mitgewirkt. Die Chicagoer Große Oper hat infolge des Krieges die Thüren schließen müssen, wird aber in der nächsten Saison reorganisirt und dann kehrt Frl. White zu ihr zurück. Das Keith'sche Programm in dieser Woche ist ganz besonders brillant. H. Bart McHugh tritt mit seiner Gesellschaft in dem unbestrittenen Erfolg „On the School Playground" auf, wobei wir zurückversetzt werden in die schönen Tage der Schulzeit. Hawthorne und Inglis treten in der lustigen Posse „A Fool there is" auf. Ferner produziren sich die Dauerläufer Geo. N. Brown und Peter Golden mit einer Gesellschaft; Smith, Cook und Brandon in dem eccentrischen Stück „The Millionaire"; Raymond und Caverly in Parodien, Howard und Syman in europäischen Novitäten-Tänzen und Lee Agouste in „Jolly Night at Maxim."

Vereitelter Selbstmordversuch.

Die 19jährige Clara McGarry, 1024 Dayton Straße, nahm sich gestern Vormittag einen Streit, den sie mit ihrem Gatten gehabt hatte, so sehr zu Herzen, daß sie beschloß, sich das Leben zu nehmen und ihren Entschluß auch zur Ausführung brachte, indem sie in den Teich des Lincoln Parks sprang. Der Parkpolizist Chas. Hummel und John Finnells, 1024 West 2. Straße, welche in der Nähe waren, eilten herbei und es gelang ihnen, die Lebensmüde ans Land zu ziehen und nach dem Hospital zu schicken, wo die Aerzte keinerlei Befürchtung wegen ihres Zustandes hegen und der Ansicht sind, daß sie schon heute die Anstalt verlassen kann.

Gedenken der Kriegsopfer.

Hübsche Unterhaltung des Ausländer-Klubs.

Der Ausländerklub der unter der tüchtigen Leitung von Frau Charlotte Reeb stehenden Peaslee Abendschule besteht aus Männern und Frauen, die das Herz auf dem rechten Fleck haben. Erst letzthin gaben sie eine Veranstaltung zum Besten der Deutschen und Oesterreichisch-Ungarischen Hilfs-Gesellschaft und konnten als Resultat einen namhaften Betrag abführen, und gestern hatten sie ihre Freunde und Freundinnen abermals geladen und wiederum aus dem Herzensbedürfniß, den Bedrängten daheim in der Heimath zu helfen. Die gestrige musikalische und dramatische Unterhaltung fand in den Räumen der Central Turnhalle statt und hatte eine große Gesellschaft zusammengeführt. Eingeleitet wurde das Programm mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Die Wacht am Rhein". Dann folgte Frl. Frida Winter mit einem prächtig gespielten Klaviervortrag und im Laufe des Programms sangen Frau A. Winter und Herr Karl Schoepfwinkel als Duett das Lied „Wer weiß, ob wir uns wiedersehen." Der Bayerische Männerchor bereicherte die Unterhaltung durch den Vortrag mehrerer Chöre, die unter Leitung des Dirigenten Herrn Strubel tadellos gesungen wurden. Sehr viel Vergnügen bereitete die dramatische Aufführung „Schuster Stups" unter Leitung des Herrn Fritz Dittmar und Mitwirkung von Herrn Arnold Palisch, Frau B. Ziegler, Herrn Fritz Brockmann, Herrn Friedrich Hock, Herrn Hugo Laih und Herrn Keim. Das gemeinsam gesungene Lied vom guten Kameraden erledigte den offiziellen Theil des Programms. Ein flottes Tanzkränzchen hielt die Herrschaften dann noch manches Stündlein beieinander.

Deutsches Theater.

Ein lustiger Schwank unterhält das Publikum auf angenehme Art.

„Die durchgegangene Eva" ist der Titel eines recht lustigen Schwanks, die gemeinsame Arbeit der Herren Kastner und Thesmar, denn zwei Dichtermänner waren von Nöthen, um all die verrückten Einfälle zu erfinden, die den Inhalt des Stückes ausmachen. Sein einziger Vorzug ist, es füllt den Abend aus und hält das Publikum bei guter Laune. Der Schwank war gestern Abend als Vorstellung im Deutschen Theater angesetzt und es erfüllte den angegebenen Zweck voll und ganz. Das Auditorium war recht dünn gesät; schade, daß sich nicht mehr haben aufheitern lassen. Wer da war, mußte lachen über die Drollerie des Professors Leopold Zimpel, wie Herr Willy Diedrich diesen Erfindersmann und Goldonkel auf die Bühne brachte; er weidete sich an den tausend Aengsten des neugebackenen Ehemanns, eine Prachtrolle des Herrn Richard Leusch; und schließlich konnte man's der kleinen hübschen Eva gar nicht verübeln, daß sie gleich nach der Hochzeit davonläuft, als sie hört, wie man es mit ihr getrieben. Frl. Leni Rothe spielte diese Partie in anmuthiger Weise und sie sah überaus lieblich aus. In der steifen Grandezza des Lebemannes Balduin lag ein gut Stück unwiderstehlicher Komik, deren eben nur Herr Theo. Christmann fähig ist. Frl. Helene Koch als die Frau Lore und Herr Stone als Erich vervollständigten das Ensemble und hatten ihren Antheil an dem Erfolge und den Ehren des Abends. Das muß auch von den Inhabern der kleineren Rollen gesagt werden, Frl. Jenny Lembach, Frl. Vera Mayer, Herrn Fred. Wulf und Herrn Curt Benisch.

Nächsten Sonntag gelangt das bekannte Lustspiel „Im weißen Rößl", von Blumenthal und Kadelburg, zur Darstellung und wir glauben, daß dasselbe seine bewährte Zugkraft aufs Neue äußern wird.

Base-Ball.

Unsere „Reds" haben jetzt ihre Einübungsstation in Alexandria, La., für dieses Jahr endgültig verlassen und die für sie gebuchten Spiele mit trainirten professionellen Klubs der „Southern Liga" begonnen. Daß unser Klub heute auf allen Punkten des Kampfes um wenigstens 25 Prozent stärker ist, als in 1914 kann mit Berechtigung behauptet werden. Schleuderer, Fänger, Basenhüter und auch Schwärmer sind weit tüchtiger und kampfesmuthiger, und der Klub zeigt besonders im Angriff mit dem Bat erfreuliche Leistungen. Ihre Feuerprobe im ersten Kampfe bestanden die „Reds" am Samstag mit ihren beiden Neunern — den „Vets" und den „Colts" — in sehr befriedigender Weise. Die Ersteren schlugen die „Pelikans" in New Orleans, welche die Detroiter „Tigers" (Am. Liga) vor einigen Tagen besiegt hatten, mit 11 gegen 4 Läufen, und die „Colts" ihre Gegner mit 11 gegen 6 Läufen.

Die beiden Neuner brachten ihre zweitägige Serien gestern in New Orleans resp. Shreveport zu Ende und werden heute in Covington, La., zusammentreffen, von wo aus sie ihre Heimreise am nächsten Freitag antreten, auf welcher eine Anzahl von Spielen mit Klubs untergeordneter Ligas für sie auf dem Programm stehen.

Todes-Anzeigen.

Starb am Freitag, den 19. März 1915, Nachmittags 2:30 Uhr, nach kurzem Leiden, unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Großvater

Friedrich Schlieper

in seinem 75. Lebensjahre. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 23. März, Nachmittags um 1 Uhr vom Trauerhause, 3406 Hillside Avenue, Riverside, Hinterhaus, aus, worauf um 3 Uhr in der Spring Grove Friedhofs-Kapelle eine Trauerfeier stattfindet, wozu Freunde und Verwandte herzlichst eingeladen sind.

Bitte, keine Blumen.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Aldina Schlieper, geb. Husemann, Gattin.

Milwaukee, Wisc., Zeitungen wollen, bitte, kopiren.

Gott, welcher Schmerz
Trifft jetzt mein Herz;
Dein Wille, Herr, geschehe! 21,22,23

Starb am Sonntag, den 21. März 1915, Abends 8 Uhr 40 Minuten, nach langem, schwerem Leiden, unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Tochter und Schwester,

Caroline Spieß,
geb. Hollfelder,

im Alter von 44 Jahren, 7 Monaten und 24 Tagen. Die Zeit der Beerdigung wird später bekannt gemacht von

11 den trauernden Hinterbliebenen.

Kriegsanleihe.

Im „Tag" mahnt „Gottlieb":

Zeichne, Mensch, in erster Reihe
Jetzt die zweite Kriegsanleihe!
Montecuccoli, der Graf,
Wußte, was den Krieg betraf.

Dreierlei gebot der Held;
Erstens, zweitens, drittens: Geld!
Mit der Wimper zucke nie,
Denk an Montecuccoli!

Hast von Malkunst keinen Schimmer?
So viel zeichnen kannst du immer.
Freu' dich, wenn das Kampfgetrieb'
Fern von deiner Scholle blieb.

Tausend in den Schützengräben
Wagen still für dich ihr Leben.
Scheust du kleine Opferthat?
Draht ist noch nicht Stacheldraht.

„Kaufteit", ruft der Krieg als Mahner,
„Einstens diese Mexikaner —
Sei heut' klüger. Kaufe prompt,
Was dem Vaterlande frommt!"

Hier wird keine Pleite grinsen,
Denn du kriegst solide Zinsen.
Zeichne, Mensch, und mucke nie —
Denk an Montecuccoli!

Eine deutsche Krieger-gedächtniß-Kirche. Aus München wird geschrieben: An der Isar, nicht weit von der Stelle, wo sich der stolze Bau des Deutschen Museums erhebt, liegt die monumentale Maximilianskirche, die drittgrößte der Stadt. Ihr Erbauer ist der derzeitige Rektor der Technischen Hochschule, Prof. Heinrich v. Schmidt. Diese im Innern noch nicht völlig ausgeschmückte Kirche soll nun, ähnlich wie es nach dem Kriege 1870/71 mit der Sacre-Coeur-Kirche auf dem Montmartre in Paris geschah, zur deutschen Kriegergedächtnißkirche ausgebaut werden. Dazu sollen nicht nur einheimische und bayerische, sondern Kräfte aus dem ganzen Reiche mithelfen; sie soll eine Votivkirche für alle deutschen Frauen und Mütter werden, die ihre Männer und Söhne für das Vaterland opferten. In diesem Sinne wird sich die ganze Ausschmückung gestalten. Das für die Apsis bereits entworfene Gemälde „Die Verherrlichung Gottes" wird in Mosaik ausgeführt werden, da sich Wandgemälde bei der Münchener schwefelgesättigten Luft nur schlecht halten. Weiter ist die Aufstellung von Ehrentafeln vorgesehen, auf denen in Marmor oder Mosaik die Namen der Frauen und Mütter verewigt werden sollen, die jetzt ihr Liebstes opferten.

Nach des Tages Arbeit

wird Sie eine Flasche reines, perlendes Bier erfrischen, Ihre Energie füllen und Ihnen einen gesunden Appetit verschaffen. Verlangen Sie

Moerlein's

Das beste Bier, welches gebraut wird.

Barbarossa

(Nur in der Brauerei auf Flaschen gezogen.)

Wird in allen den besten Plätzen verkauft. Bestellen Sie beim Namen — Barbarossa. Phone oder Postkarte bringt eine Kiste in Ihr Haus. Familien-Kundschaft versorgt.

Gebraut und auf Flaschen gezogen von

The CHRISTIAN MOERLEIN BREWING CO

Phone Canal 2400. Cincinnati, O.

Banken.

Sichere Munizipal 4, 4½ und 5% Bonds zu attraktiven Preisen.

$2.00 Safety Deposit Boxes zu vermiethen $2.00.

ATLAS NATIONAL BANK.
WALNUT STRASSE, neben der POST-OFFICE

Banken.

Steuerfreie Bonds
Von allen größeren Städten in Ohio, sowie andere
MUNIZIPAL BONDS
Zirkulare werden auf Wunsch zugesandt. Preise auf Ersuchen.
Western German Bank
Ecke 12. und Vine Straße.

Cigarren.

PRUDENCIA
HAVANA ZIGARREN
The Peter Ibold Co., 912 Main St.

Machen Sie Ihre Einkäufe in
„Onyx" Hosiery
Sie erhalten für Ihr Geld die besten Werte.
Alle Arten von Wolle und Seide für Herren, Damen und Kinder in allen Farben und Qualitäten von Strumpfwaaren von 25 cents bis $5.00 das Paar.
Beachten Sie Schutzmarke. In allen besseren Geschäften zu haben
Wholesale Lord & Taylor NEW YORK

Vereins-Anzeigen.

Deutscher Pionier-Verein.

Die Mitglieder obigen Vereins sind hiermit freundlichst ersucht, dem Leichenbegängniß des am 20. März 1915 verstorbenen Pioniers Ernst Jul. Schramm heute Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 107 Winkler Str., aus recht zahlreich beizuwohnen.

F. M. Weiland, Präs.
Conrad Krager, Sekr.

Zu vermiethen—Flats.

Flat—4 große helle Zimmer mit Toilette und Bad. Miethe $18.00. 434 West McMicken Avenue, City. 18—23

Zu vermiethen:

Molkerei-Farm, 60 Acker, Reading Road, Bond Hill. Joseph Meyer, Ridge 1180 R. 21,22,23*

Verlangt — Weiblich

Deutsches Mädchen zum Kochen und um bei der Hausarbeit zu helfen. Referenzen verlangt. Rehmt Oakley Car. 2827 Madison Road. Fahrgeld bezahlt. bog

Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen in der County Jail Office, Court und Sycamore Straße. 21,22*

Mädchen für Hausarbeit. No. 4338 Pitts Ave., Northside.

Frau, mittleren Jahren, für Hausarbeit in kleiner Familie. Frau Simms, Nordost-Ecke 11. und Brighton Str., Newport, Ky.

Frau, mittleren Jahren, als Haushälterin für leichte Hausarbeit. Frank Wieble, Stop 34, Interurban Railway, Blue Ash, Ohio.

Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 107 Ost McMillan Str., Mt. Auburn.

Mädchen für Hausarbeit. No. 841 Ost Rockdale Ave., Avondale.

Mädchen, junges, für Hausarbeit. No. 3345 Burnet Ave., Flat 5.

Mädchen um bei der Hausarbeit zu helfen. Zwei in der Familie. No. 16 Greenwood Court, Greenwood Ave., Avondale.

Mädchen für Hausarbeit. No. 1316 Locust Str., Walnut Hills.

Mädchen für Hausarbeit. No. 1120 Beech Avenue, Price Hill.

Mädchen, junges, um bei der Hausarbeit zu helfen. No. 3810 Montieth Place, Hyde Park.

Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. No. 686 Sholson Ave., Avondale.

Mädchen für Hausarbeit; keine Laundry-Arbeit. No. 211 Forest Ave., Avondale.

Mädchen, erfahrenes, für Hausarbeit in einer Familie von 2 Personen. Empfehlungen. Flat 1 Madrid, 3825 Burnet Ave., Avondale.

Mädchen, erfahrenes, für Hausarbeit. No. 3593 Wilson Ave., Avondale.

Mädchen, erfahrenes, für Hausarbeit in einer kleinen Familie; guter Lohn. No. 646 Hutchins Ave., Avondale.

Mädchen für Hausarbeit. No. 10, The Vernon, Walnut Hills.

Mädchen, um bei der Hausarbeit zu helfen. No. 4229 Carter Str., Norwood.

Laundreß. Flat 4, The Valencia, 728 Ost Ridgeway Ave., Avondale.

Laundreß, welche auch bei der Hausarbeit mithelfen kann; $1 per Woche. No. 19 The Roanoke, Clifton.

Laundreß, mit Empfehlungen; stetig. No. 630 Lincoln Ave., Walnut Hills.

Laundreß, [illegible]. Nachzufragen Dienstag No. 22 [illegible] Str., St. Bernard.

Stellengesuche—Männlich.

Bäcker, zweite Hand, sucht Stellung. No. 920 Central Ave. Nachzufragen im Restaurant.

Verlangt — männlich.

Cabinet Makers, Gluers, Sanders, Woodworking Machine und Bench Hände sind hiermit benachrichtigt, daß in Cincinnati, O., ein Streik im Gange ist. Wm. Meinke, Sekretär Hamilton Co. Carpenters' District Council. bo

Männer erlernt das Barbiergeschäft. Stellen offen. Lohn während dem Lernen. Werkzeug gegeben. Old Reliable Barber College, Cin'ti, O.

Erstklassige Verkäufer und Verkäuferinnen, um den Bettern einer Million Dollar Corporation zu helfen, dieselbe in Ohio, Kentucky, Indiana, Georgia und Virginia einzuführen; es ist ihnen ermöglicht, $2000 bis $4000 per Jahr zu verdienen. Vorherige Erfahrung nicht erforderlich. Attraktive Gelegenheit. Geld wird auf Grundeigenthum ausgeliehen. Man adressire mit Empfehlungen Box „C" c/o Volksblatt. 21—30

Ein erster Klasse Vormann im Wurstmacher-Raum. Guter Lohn, wenn die Arbeit zufriedenstellend ist. Man gebe Empfehlungen und Erfahrung an und adressire, entweder in Deutsch oder Englisch: „Sausage Foreman", care of Volksblatt. 22—28

Unterhaltungs-Anzeigen.

KEITH'S Zweimal täglich 2:15 und 8:15
"CAROLINE WHITE"
sowie viele andere vorzügliche Attraktionen.

WALNUT Mat.: Dienst., Donnerst., Samstag.
"HELP WANTED"
Nächste Woche: „The Shepherd of the Hills".

OLYMPIC Zweimal täglich.
LEW KELLY
and the NEW BEHMAN SHOW
Nächste Woche: Sam Howe mit Amorita, Tänzerin

STANDARD Canal & Vine
"The Garden of Girls"
mit Mlle. FIFI
Nächste Woche: „Cherry Blossoms".

LYRIC Matinees: Mittwoch und Samstag. Preise 25c bis $1.50.
LOUIS MANN in "THE BUBBLE"

CLIFTON THEATRE Ludlow & Clifton
Heute—„The Morals of Marcus", mit Marie Doro, und „The Fable of the good People". Morgen—Charles Chaplin.

Zu verkaufen—Verschiedenes.

Grocery und Wirthschaft mit Lizens, in Newport, Ky. John Roth, Elm und Brighton Str., Newport, Ky. Patterson Ave. Car. 20—22*

Saloon mit Lizens in Covington; sehr billig, wenn sehr bald verkauft. Nachzufragen bei John Roth, Elm und Brighton, Newport, Ky. Patterson Ave. Car. 20—22

Anzeigen für Fachberufe.

HENRY BAER,
Advokat und Notar,
Hulbert Block,
Südost-Ecke Sechster und Vine Straße.
Telephon Canal 3764.

Regierungs-Anstellungen.

Regierungs-Anstellungen offen für Männer und Frauen. Tausende von Ernennungen sind in Aussicht. Liste für Anstellungen frei. Franklin Institute, Dept 73, Rochester, N. Y.

Ohio Dental College
Kliniken.
Ecke Siebente Avenue und Mound Straße.
Zahnärztliche Arbeiten jeder Art. Zähne von Kindern gerade gemacht. Offen von 9 bis 5.

GEO. P. SCHWEITZER
VOLKSBLATT
JOB ROOMS
127 Ost 7. Straße.
Drucksachen
jeder Art in deutscher und englischer Sprache für Geschäftsleute, Vereine etc. Bestellungen werden auf Wunsch besorgt.